

Kreis Leonberg
Gemeinde Warmbronn

Maßstab 1:500



Gefertigt:

Stgt.-Bad Cannstatt, den 10.2.1970

Mangold

Öffentl. best. Verm. Ing.

Legende

1. Dieser Bebauungsplanentwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 9.3.1970 bis 9.4.1970 öffentlich ausgelegen.
2. Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Gemeinderat am 9.7.1970 als Satzung beschlossen worden.
3. Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG am 4.8.1970 genehmigt worden.
4. Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG durch ortsübliche Bekanntmachung am 11.9.1970 rechtsverbindlich geworden.
5. Die Flurstücksgrenzen und Bezeichnungen dieses Planes stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Zur Urkunde

Bürgermeisteramt Warmbronn, den 8. Sept. 1970

Im Auftrag

Beyer
Gem. Sekr.



Zeichenerklärung

1a 06.03-5

BBauG Bundesbaugesetz BauNVO Baunutzungsverordnung LBO Landesbauordnung

Festsetzungen

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgem. Wohngebiet
§ 2, § 3, § 4 BauNVO
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet
§ 10, § 11 BauNVO

MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
§ 5, § 6, § 7 BauNVO

GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
§ 8, § 9 BauNVO

0,25 Grundflächenzahl GRZ
§ 19 BauNVO

1,0 Geschossflächenzahl GFZ
§ 20 BauNVO

3,0 Baumassenzahl BMZ
§ 21 BauNVO

I zwingend
Zahl der Vollgeschosse
II Höchstgrenze
§§ 17, 18 BauNVO

IU anzurechnendes UG
§ 2 (4) LBO

GBH Gebäudehöhe

ID anzurechnendes DG
§ 2 (4) LBO

FH Firsthöhe

Die vorstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele. Die festgesetzten Werte sind in der Regel im Plan in Kreuzform angeordnet.

Bauweise § 22 BauNVO

o offen
g geschlossen
a abweichend

Einzelhäuser
§ 22 BauNVO

Doppelhäuser
§ 22 BauNVO

Nur Hausgruppen
§ 22 BauNVO

AH Atriumhäuser
§ 17 (2) BauNVO

GH Gartenhofhäuser
§ 17 (2) BauNVO

2W Nur 2 Wohnungen
§ 3 (4), § 4 (4) BauNVO

Baulinie
§ 23 BauNVO

Baugrenze
§ 23 BauNVO

Gebüderichtung verbindlich
§ 9 (1) 1. b BBauG

Arkade

Auskragung bzw. Rücksprung

Durchfahrt bzw. Durchgang

Baugrundstück für den
Gemeinbedarf
§ 9 (1) 1. f BBauG

Versorgungsfläche
§ 9 (1) 5. BBauG

M Mülltonnenstandplatz

Straßen-
Verkehrsflächen
§ 9 (1) 3. BBauG

Öffentlicher Parkplatz
§ 9 (1) 3. BBauG

Begrenzungslinie für
Straßen und sonstige
Verkehrsflächen
§ 9 (1) 3. BBauG

VB Visierbruch

T Tangentenlänge

Hk, Hw Halbmesser der
Ausrundung (Kuppe, Wanne)

Böschung
§ 9 (1) 9. BBauG

Zf Zufahrt
§ 9 (1) 4. BBauG

Af Ausfahrt
§ 9 (1) 4. BBauG

Grünfläche
§ 9 (1) 8. BBauG

Forstwirtschaft
§ 9 (1) 10. BBauG

Landwirtschaft
§ 9 (1) 10. BBauG

Aufschüttung
§ 9 (1) 9. BBauG

Abgrabung
§ 9 (1) 9. BBauG

Ga, St Flächen für
Garagen und Stellplätze
§ 9 (1) 1. e BBauG

GGa, GSt Flächen für
Gemeinschaftsgaragen
und -stellplätze
§ 9 (1) 12. BBauG

P Parkhaus

Ga-u Garagen unter Gelände
§ 9 (1) 1. e BBauG

GGa-u Gemeinschaftsgaragen
unter Gelände
§ 9 (1) 12. BBauG

T Tankstelle

gr, fr, lr mit Geh-, Fahr- bzw.
Leitungsrecht zu be-
lasten
§ 9 (1) 11 BBauG

pz, pb Pflanzzwang
§ 9 (1) 15. BBauG
Pflanzbindung
§ 9 (1) 16. BBauG

Baum (Pflanzzwang)
§ 9 (1) 15. BBauG

Von der Bebauung
freizuhaltende Fläche
§ 9 (1) 2. BBauG

Schutzflächen
§ 9 (1) 14. BBauG

SF Sichtfeld

Grenze des
Geltungsbereichs
§ 9 (5) BBauG

Abgrenzung
unterschiedl.
Nutzung

Sonstige Abgrenzung

≥ größer / gleich

≤ kleiner / gleich
Höchstgrenze

Richlinie
unverbindlich

Nachrichtliche Übernahme

Landschaftsschutz

Naturschutz

Denkmalschutz

Luftverkehrsflächen
Flughafen

Bundesbahnanlagen

Wasserrechtliche
Flächen

A, W, G, H Hauptleitung für Abwasser
Wasserversorgung, Gas-
versorgung, Fernheizung

El. Freileitung
über 10 kV

El. Fernkabel und
Kabel über 10 kV

Vorgesehene V-Bahn

BP Fernverbindungskabel
der Deutschen Bundespost

Besondere textliche Festsetzungen:

Im Geltungsbereich wird (soweit durch Zeichnung, Farbe und Schrift nichts anderes vorgeschrieben wird) folgendes festgesetzt:

WR	Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO
Gebäudehöhe	Die Sockelhöhe darf höchstens 1,20 m über den vor der Bebauung vorhandenen Gelände liegen
Dach	Flachdach
Bauweise	1 Hausgruppen, abweichende Bauweise; die Gebäude können, wie im Bauschema eingezeichnet, auf den zukünftigen Grenzen erstellt werden. 2 Hausgruppen
Garagen	soweit Garagen nicht innerhalb der Häuser liegen, sind sie als Gruppenanlagen auszuführen und mit Flachdach zu versehen.
Leitungen	Telefon-, Stark- u. Schwachstromleitungen sind zu verkabeln.
Zugang	Die als Zugang ausgewiesene Fläche ist als Gemeinschaftsanlage nach § 9, Abs. 1, Ziffer 13 BBauGes. herzustellen. Für die Unterhaltung und Verwaltung gilt § 75/76 LBO. Die Fläche ist mit einem Leitungsrecht, Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit und einem Fahrrecht für Kraftfahrzeuge (Feuerwehr, Krankenwagen u.ä.) zu belasten. (§ 9, Abs. 1, Ziffer 11 BBauGes.)